



Nummer: 85/2011
den 21. Juni 2011

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

Öffentlich
Nichtöffentliche
Nichtöffentliche bis zum
Abschluss der Vorberatung

KT
VFA 14. Juli 2011
ATU
ATU/BA
SOA
KSA
JHA

Betreff: Ergebnis der Jahresrechnung 2010 des Landkreises Esslingen

Anlagen: 2

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 des Landkreises Esslingen wird zur Kenntnis genommen.
2. Der in Abschnitt VI. genannten außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 192.947,89 € wird gem. § 84 Abs. 1 GemO nachträglich zugestimmt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe nachfolgende Sachdarstellung.

Sachdarstellung:

I. Allgemeines

Die Kreiskämmerei hat die Jahresrechnung 2010 am 25.05.2011 fertig gestellt und Ende Juni 2011 dem Revisionsamt übergeben. Die Feststellung der Jahresrechnung durch den Kreistag nach § 48 LKrO in Verbindung mit § 95 Abs. 2 GemO und § 110 Abs. 2 GemO erfolgt nach der örtlichen Prüfung durch das Revisionsamt.

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebs ist nach den einschlägigen Vorschriften nicht Bestandteil der Jahresrechnung des Landkreises und ist in den Kreisgremien gesondert zu behandeln.

II. Haushaltsverlauf 2010

Grundlage für die Haushaltswirtschaft 2010 bildete die vom Kreistag am 17.12.2009 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, deren Gesetzmäßigkeit vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 10. Januar 2010 bestätigt wurde.

Über den Verlauf und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2010 wurden die Kreisgremien wie folgt informiert:

- VFA 15.07.2010 - Erstattung des Finanzzwischenberichts (Nr. 88/2010)
- VFA 23.09.2010 - Fortschreibung Finanzzwischenbericht (Nr. 109/2010)
- Kreistag 07.10.2010 - Haushaltseinbringung 2011
- VFA 16.12.2010 - Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2011 (Nr. 163/2010)

Das Haushaltsjahr 2010 schließt wie folgt ab:

Bezeichnung	Planansatz 2010	Rechnungs- Ergebnis 2010	Veränderung
Zuführung vom VerwHH an VermHH	9.902.000,00 €	17.881.161,59 €	7.979.161,59 €
Kreditaufnahme Umschuldung	12.328.000,00 € 0,00 €	8.214.000,00 € 12.028.900,00 €	- 4.114.300,00 € 12.028.900,00 €
Zuführung zur Allg. Rücklage - zur Erreichung des Mindestbetrags - aus HH-Verbesserung 2010	214.000,00 € 0,00 €	267.123,05 € 4.459.076,40 €	53.123,05 € 4.459.076,40 €

In der folgenden Gegenüberstellung werden die Prognosewerte und das tatsächliche Rechnungsergebnis 2010 der wichtigsten Eckwerte im Landkreishaushalt dargestellt:

Bezeichnung	Planansatz 2010 Mio. €	Prognose Stand 30.10.10 Mio. €	Rechnungs Ergebnis 2010 Mio. €	Abw. Planansatz Mio. €
Einnahmen				
Gebühren	11,412 €	11,138 €	11,198 €	- 0,214 €
Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG	9,770 €	9,569 €	9,569 €	+ 0,202 €
Grunderwerbsteuer	20,000 €	22,300 €	23,699 €	+ 3,699 €
Schlüsselzuweisungen	37,720 €	41,663 €	41,663 €	+ 3,943 €
Zuweisungen Land Eingliederung 1995	4,291 €	4,566 €	4,566 €	+ 0,275 €
Leistungen des Landes aus der Umsetzung SGB II	2,484 €	1,341 €	1,341 €	- 1,143 €
Mehreinnahmen		4,900 €		6,762 €

Bezeichnung	Planansatz 2010 Mio.	Prognose Stand 30.10.10 Mio. €	Rechnungsergebnis 2010 Mio. €	Abw. Planansatz Mio. €
Ausgaben				
Personalausgaben	63,322 €	62,772 €	61,933 €	- 1,389 €
Sozialer Leistungsbereich	152,520 €	154,020 €	153,954 €	+ 1,434 €
Betriebskostenzuschüsse Waldorfkindergärten	0,000 €	-1,109 €	-1,109 €	- 1,109 €
Anteil Gemeinschaftsaufwand	1,366 €	1,466 €	1,558 €	+ 0,192 €
Sanierung Brückenpfeiler Neckartailfingen (üpl. Ausgabe)	0,000 €	1,100 €	1,300 €	+ 1,300 €
Soziallastenausgleich (§ 22 FAG) - Status-quo-Ausgleich -	4,548 €	4,373 €	4,373 €	- 0,175 €

Bezeichnung	Planansatz 2010 Mio.	Prognose Stand 30.10.10 Mio. €	Rechnungser- gebnis 2010 Mio. €	Abw. Planansatz Mio. €
Schuldendiensthilfe Kreiskliniken gGmbH (Zinsaufwand)	1,209 €	1,079 €	1,048 €	- 0,161 €
Mehrausgaben		0,736 €		0,092 €
Überschuss im VerwHH		4,164 €		6,670 €

Im Finanzzwischenbericht im Juli 2010 betrug das prognostizierte Rechnungsergebnis im Verwaltungshaushalt - 2,6 Mio. € (Stand 30.05.2010). Dieser Trend hielt bis August unverändert an. Mit der Fortschreibung des Finanzzwischenberichtes zum Stand 30.08.2010 stieg die Finanzierungslücke auf 2,9 Mio. € an. Im September / Oktober 2010 konnten wir erstmals Mehreinnahmen bei der Grunderwerbsteuer und ein gleichbleibendes Ausgabeniveau im sozialen Leistungsbereich feststellen, wodurch insgesamt ein positives Rechnungsergebnis erwartet werden konnte. Aufgrund der Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen und dem zurückgehenden Defizit im sozialen Leistungsbereich ist aus der Finanzierungslücke von 2,9 Mio. € zum Stand 30.10.2010 ein Überschuss von 4,2 Mio. € entstanden.

Der endgültige Überschuss im Verwaltungshaushalt beträgt nach o.g. Betrachtungsweise der Eckwerte 6,670 Mio. € und liegt somit rd. 2,506 Mio. € über der Prognose zum 30.10.2010. Hauptursache hierfür war die anhaltende positive Entwicklung der Grunderwerbsteuer in den Monaten November und Dezember, sowie Wenigerausgaben bei den Personalausgaben. Bezogen auf das Haushaltsvolumen 2010 (480,911 Mio. €) ergibt sich eine Abweichung zwischen dem endgültigen Rechnungsergebnis und dem prognostizierten Rechnungsergebnis (Stand 31.10.2010) von 0,79 %.

Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt liegt beim Rechnungsabschluss rd. 7,979 Mio. € über dem Planansatz von 9,902 Mio. €.

In der allgemeinen Rücklage stehen aus Vorjahren noch 5,611 Mio. € als freie Rücklagenmittel zur Verfügung. Hierzu kommen weitere 4,459 Mio. € aus der Haushaltsverbesserung 2010, so dass zum 31.12.2010 insgesamt 10,070 Mio. € freie Rücklagenmittel vorhanden sind. Zur Verwendung wird auf die Vorlage Nr. 60/2011 verwiesen.

III. Verwaltungsstrukturreform

Der Erstattungsbetrag des Landes wird jedes Jahr um die Einsparvorgaben nach dem Verwaltungsstruktur-Reformgesetz reduziert. Die Kürzung der Zuweisung betrug im Jahr 2005 2 % und in den Jahren 2006 bis 2011 jeweils 3 %. Im sechsten Jahr der Verwaltungsreform beträgt die zu erwirtschaftende Effizienzrendite 17 %. Im Landkreis Esslingen liegt die Einsparquote in 2010 bei 14,56 % und somit 271.841,34 € unter dem Zielwert (siehe Anlage 2). Aufgrund der Al-

tersfluktuation in einzelnen Ämtern werden wir ab 2014 ff. die Einsparquote erreichen. Trotz des Defizits in 2010 haben wir aufgrund der Überschreitung der Einsparquoten in 2005, 2006 und 2008 insgesamt noch ein „Guthaben“ von rd. 0,758 Mio. €.

IV. Allgemeine Rücklage, Schuldenstand

In 2010 ergaben sich folgende Veränderungen:

	Stand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.2010
Allg. Rücklage				
Mindestbestand	8.178.301 €	267.123 €	0 €	8.445.424 €
HH-Verbesserung 2005	4.118.604 €			4.118.604 €
HH-Verbesserung 2006	3.054.846 €		0 €	3.054.846 €
HH-Verbesserung 2007	8.959.917 €		0 €	8.959.917 €
HH-Verbesserung 2008	8.064.112 €		0 €	8.064.112 €
Entnahme 2009	-18.586.106 €		0 €	-18.586.106 €
HH-Verbesserung 2010		4.459.076 €	0 €	4.459.076 €
Summe freie Rücklagemittel	5.611.373 €	4.459.076 €		10.070.449 €
Schulden (ohne AWB u. Kreiskliniken)	108.354.994 €	10.000.000 €	8.768.736 €	109.586.258 €

V. Fortschreibung Schuldenstand

Stand: Rechnungsabschluss 2010 und HH-Plan 2011

Entwicklung der Verschuldung	Fortschreibung HH-Jahr 2011
Stand am 31.12.2010	109.586.257,91 €
Übertrag Kreditermächtigung 2010	+) 0,00 €
Geplante Neuverschuldung 2011	+) 12.869.100,00 €
ordentliche Tilgung 2011	-) 7.957.100,00 €
außerordentliche Tilgung 2011	0 €
Prognose Stand 31.12.2011	114.498.257,91 €

Bei der Verabschiedung des Haushaltsplans 2011 hat die Verwaltung vorgeschlagen, den Überschuss aus dem Rechnungsergebnis 2010 zur Reduzierung der Neuverschuldung 2011 einzusetzen, um so teilweise auf die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung zu verzichten. Zur Sicherung des aktuell noch günstigen Zinsniveaus wurde in 2011 bereits ein Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € aufgenommen, so dass die disponibile Kreditermächtigung 2011 noch rd. 8,9 Mio. € beträgt. Aufgrund des bereits zum jetzigen Zeitpunkt erkennbaren positi-

ven Verlaufs des HH-Jahres 2011 schlägt die Verwaltung vor, die Haushaltsverbesserung 2010 nicht wie geplant zur Reduzierung der Neuverschuldung 2011 einzusetzen, sondern zur Reduzierung des Kreisumlageaufkommens 2012. Eine Reduzierung der Kreditermächtigung 2011 kann durch die voraussichtlichen Haushaltsverbesserungen 2011 erreicht werden.

VI. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der ATU hat bereits in seiner Sitzung am 17.06.2010 der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 300.000 € (Vorlage Nr. 77/2010) grundsätzlich für die Sanierung der Neckarbrücke in Neckartailfingen zugestimmt (Finanzposition 1.6500.5170.000). In der Sitzung des ATU vom 21.10.2010 hat die Verwaltung darüber informiert, dass die Gesamtkosten der Sanierung der Neckarbrücke, und damit die außerplanmäßigen Ausgaben voraussichtlich 1,1 Mio. € betragen werden. Nach der letzten Kostenfortschreibung liegen die Gesamtkosten bei 1,3 Mio. €, so dass neben den in 2010 abgeflossenen 0,815 Mio. € noch ein Haushaltsausgaberest über 0,485 Mio. € gebildet werden musste.

Darüber hinaus ist 2010 eine überplanmäßige Ausgabe für den „Gemeinschaftsaufwand Kreisstraßen“ (Finanzposition 1.6500.6795.000) in Höhe von 192.947,89 € entstanden.

Der strenge Winter Anfang 2010 und der frühe Wintereinbruch Ende 2010 führten zu Mehrausgaben bei den Kosten für Streusalz, die um 46% gegenüber dem Ansatz und bei Kosten der eingesetzten Winterdienstunternehmer um 63% gegenüber dem Ansatz, gestiegen sind. Diese Steigerung beim Gemeinschaftsaufwand hat sich auf den Anteil des Landkreises Esslingen, der am Gemeinschaftsaufwand mit 16,9 % beteiligt ist, durchgeschlagen und zu Mehrausgaben geführt.

Die Ausgabe bedarf der nachträglichen Zustimmung des Verwaltungs- und Finanzausschusses.

Heinz Eninger
Landrat